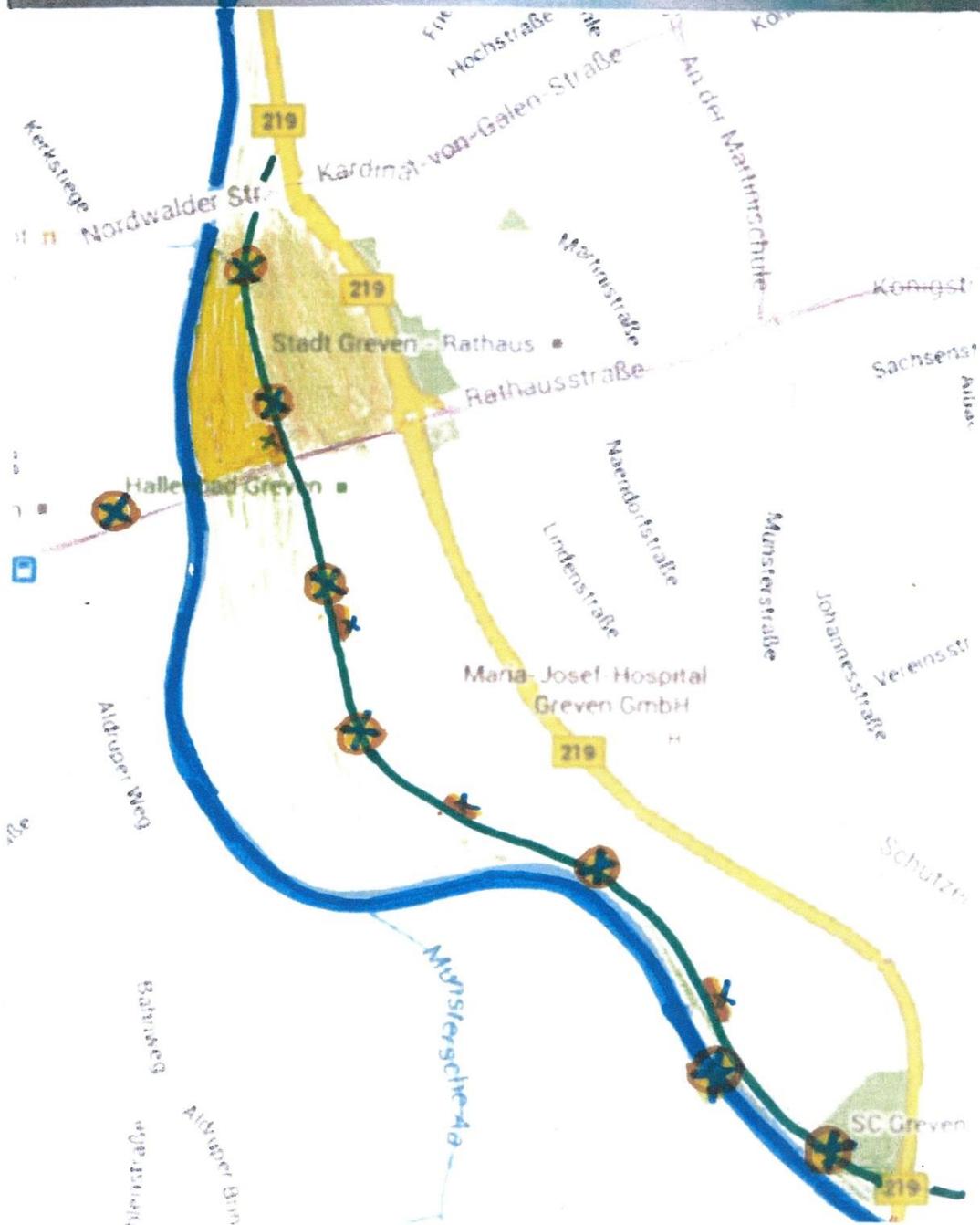


EXPOSE`
PROJEKT:
EMSDEICH-
SKULPTUREN

2015-2020



MÖGLICHE SKULPTURENSTANDORTE IM BEREICH DES EMSDEICHES.



NEUN DUMMYSKULPTUREN ZU EINER EINHEIT FORMIERT.

Acht Künstler – Bildhauer – Kunstaktive bilden den Rahmen der neun zur Ausführung gelangten Skulpturen.

Das Briefing fokussiert sich auf die Thematik der Ems, dem Deich und die Tradition der Stadt Greven.

KÜNSTLER

Peer Stuwe
 Ernie Huesmann
 Manfred Schlüter
 Manfred Schlüter
 Sandra Silbernagel
 Uwe Mertsch
 Anne Huster
 Pons Beuning
 Oswaldo, Fernandez Pardo

SKULPTURENTITEL

BOOTE
 HEADhand
 WELLENbank
 WEBstuhl
 OPENmind
 TEXTILanker
 FISHeye
 LOVEbord
 MANOpulpo

ZeitFenster zur Installation der EMSdeich-Skulpturen

- **2015** Bildung der Projektgruppe
- **2015** Auswahlkriterien zur Suche der Künstler und Kunstaktiven
- **2016 / 1** Präsentation von 8 Skulpturen-Dummys
- **2016 / 4** Präsentation der neunten Skulptur / MANOpulpo
- **2016** Recherchen zur Skulpturenfertigung und Erstellung
- **2016 / 2017** Finanzierung und Sponsoring zur Beschaffung von 3 Skulpturen. BOOTE / WELLENbank
- **2017 / 1** Deichstandort - Begehung zur finalen Erstellung erster Skulpturen
- **2018 / 2025** Gesamte Emsdeich - Skulpturenprojektierung

Exposé „Skulpturenpfad –Emsdeich“

1. Angaben zur Person:

Peer Christian Stuwe, Bildhauer und Maler
Westladbergen 170, 48369 Saerbeck, Tel.: 02574/98543

1952 geboren in Ennigerloh

1974-82 Studium Kunst (Akademie) und Philosophie (WWU)
in Münster / Meisterschüler bei Prof. Gunther Keusen

1992 Kulturpreis Kreis Steinfurt

2004 / 2003 Gastprofessur an der FH Düsseldorf

1980 „Druckgrafikstipendium“ der Aldegrevier-Gesellschaft, Münster, in Wamel, Möhnesee

1980 „Berlin-Stipendium“ des Deutsch-Französischen Jugendwerks

seit **1982** freischaffend

Mitglied im Welbergener Kreis und im KKV Beckum-Warendorf

www.stuwekunst.de

www.kunstnetznrw.de



2. Angaben zu den bisherigen künstlerischen Tätigkeiten:

Ausstellungen (Auswahl):

2015 „Die Dinge (2)“, Malerei, Skulpturen, Objekte, Lyrik und Musik,
Stadtmuseum Warendorf (E)

2014 „My Heimat“, Thementausstellung des Kreiskunstvereins Beckum-Warendorf, Museum Abtei
Liesborn (G)

2013 „La vie en rose“, Kunstverein Greven (E, K)

2010 „Achter Basiliek 7 - Made in Germany“, Hengelo, NL (G)

2009/2010 „Die Ästhetik des Profanen“, Herne, Beckum, Rheine (E, K), Veröffentlichung der
CD „3Mann - 3x3 Gesänge“

2004 „The Floating Something“, Kunstprojekt mit Schülern der Sollerudstranda skole, Oslo, Norwegen
/ „Hier und Jetzt“, Gustav-Lübcke-Museum, Hamm (G, K)

2002 „In eigener Sache“, Museum Abtei Liesborn, (E, K) / „HeART Gardens“, raumbezogene Installa-
tionen, Hengelo, NL (G, K)

2001 Installation „Orte der Ruhe“, Landesgartenschau Oelde (G)

2000 „Intrigue - Provocation“, internationales Ausstellungsprojekt in Kaunas, Litauen (G, K) **1998** „Tex-
te“, deutsch-weißrussisches Ausstellungsprojekt, Minsk, Rheine, Schöppingen, Beckum (G, K) / „Frie-
denszeichen - Vredesteken, 350 Jahre Westfälischer Friede“, Installation „Wir wollen drei Hütten bau-
en“, Enschede, BRD und NL (G, K)

1995 „Genesis“, thematische Ausstellung mit 6 Künstlern aus Simbabwe und Deutschland, Galerie
Münsterland e.V., Emsdetten (G, K) / Deutsche Kulturtag in Vilnius und Trakaj, Litauen, Installation
„Ensemble litauisch - vor die Wand gestellt“ (G)

1991 Stahlplattenskulptur „Carnac“ auf dem Megalithenfeld von Kerlescan/Carnac in Frankreich (K)

(E - Einzelausstellung / G - Gruppenausstellung / K - Katalog)

Seit 1992 zahlreiche Arbeiten im öffentlichen Raum

3. Beschreibung des Projektbeitrages:

Titel: „**Ensemble 2 Bootsformen**“, 2 Stahlobjekte auf 2 Betonsockeln (Sockelhöhe
ca. 100 cm), teilweise vergoldet, Goldfarbe oder Blattgold, Länge der einzelnen
Skulpturen: ca. 220 cm

Während das rostige Eisen für Solidität und Erdschwere steht, verweist die goldene Fracht
der zweiten Skulptur auf kosmische Dimensionen. Durch die spezielle Positionierung der
beiden Skulpturen zueinander werden der Ort, Umraum und Zwischenraum neu definiert
In der Nähe zu Wasser, einem Wasserlauf (Ems) oder einem See entstehen Assoziationen
an Schiffe, Reisen, Frachtboote, Wellen oder Fische.



2 BOOTE ENSEMBLE

Erledigt

Angaben zum Exposé „Skulpturenpfad – Emsdeich“

1. Angaben zur Person:

- Vor-, Zu- u. Künstler-Name, Anschrift, E-Mail, Telefon, Internetauftritt, Portrait-Ganzfoto, persönlich

Ernst C. Huesmann, - *Ernie Huesmann* -
Emsdettener Straße 12
48268 Greven
02571 988880
Info@ernie-design.de
www.ernie-design.de



2. Angaben zu den bisherigen künstlerischen Tätigkeiten:

- Künstlerischer Werdegang:
Autodidakt, FH Visuelle Kommunikation, ...
- Bisherige Arbeiten im öffentlichen Raum:
„Volkerball“, „Stadtwappenkreisel“, ...

3. Beschreibung des Projektbeitrages:

- Künstlerische Aussagen, Bezug zur Ems/Wasser/ Textil / Greven o.ä.:

„HeadHand“, besser „KopfHand“.
„KopfHand“ ist naheliegender, verständlicher, ...

Dies Objekt steht für eine einheitliche Symbiose von kreativen Ideen und manueller Umsetzungen und Gestaltungen.

Kopf und Hand scheinen hier von magischen Kräften beseelt zu sein, dem Wind. Sie bedingen sich in diesem Idealfall gegenseitig. Darum drehen sie sich durch den Wind natürlich um die eigene Achse!

Dieses Sinnbild dreht sich auf einem Obelisk aus Metall der modernen Interpretation einer „Weltachse“ oder eines „Lebensbaumes“.



- Material /ca. Größe / Positionierung (Socket, Höhe, Fläche etc.)

Aus Gründen der Masseträgheit besteht der „KopfHand“- Drehkörper aus leichten „PETG“ Kunststoffplatten. (Das ist das Material der „unkaputtbaren Sprudelflaschen“)
Das Drehteil hat etwa die Größe 3,2 x 1,8 x 0,5 m. Der Obelisk als Achse besteht aus Edelstahl oder Corten-Stahl. Die Größe: 0,8 x 0,8 x 3,2 m.

Die Gesamthöhe sollte bei ca. 5 m liegen. Das hängt aber vom Standort ab. Der sollte sich eher in ruhiger Windlage befinden.

Das Drehlager ist ein einfaches verschleiß- und wartungsarmes „Drehpunkt-Lager“, das relativ einfach auszutauschen ist.

Ein Sockel ist nicht notwendig. Der Standort sollte gepflastert werden.

Erledigt

Legende zum Skulpturprojekt: HEADhand

Die Idee, den konturierten Kopf in einer Einheit mit der Hand zu kreieren, ist eine Symbiose zu Grevens langgeschichtlich textiler Vergangenheit.

Geformt und neu belebt in der Verbindung des Emswindes. Headhand bewegt sich in ca. gut 3,50 m Höhe auf dem Deich und zeigt in aktiver Bewegung die jeweilige Emswindrichtung an.

Headhand selbst thront aus einer geschwungenen, witterungsfesten PETG-Platte auf dem drehbaren Stahlsockel.





Legende zu **WELLENBANK** / **WELLENBÄNKE**

Die Idee zur Deichwellenbank, oder mehrere Wellenbänke, entstand im direkten Bezug zur Ems. Die Wellen der Ems schwappen rüber zum Emsdeich und bieten sich an für alle Bürger auf diesem ca. 2,5 km langen Spazierweg relaxte Verweilfreude zu finden.



Interessantes Bildbeispiel alter **SCHIFFSPANKEN** FÜR die **WELLENBÄNKE**



Ideal je Wellenbank die Bankbreite mit ca. mit 2,50 bis 3,50 m zu arrangieren.
Die Lehnen pro Bank sollen jeweils unterschiedlich konfiguriert sein.
Die weiteren Maße sind der üblichen Banktiefe und Höhe zur bequemen Sitzart anzupassen.
Ggfls. bietet sich auch je Bank ein integriert interessanter Abfallkorb an.
Die Materialkombination stelle ich mir aus gebürstetem Edelstahl sowie die Sitzbank aus alter Schiffsbohlenoptik vor.



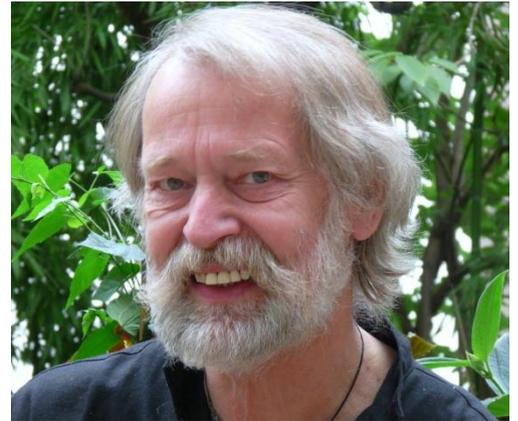
Erledigt ✓

**3 bis 4 Wellenbänke Ideal zur
KUNSTVOLLEN Verteilung der ca. 2,5 M LANGEN KUNSTMEILE**

VITA MANFRED SCHLÜTER

Geboren am 08.09.1941 in Münster

Durch den Beruf und langjährige Mitgliedschaft in der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft, wuchs eine starke Beziehung zum Mitlebewesen **Baum**. Studium von Landschaftsplanung und Freiraumarchitektur mit Abschluß als Dipl. Ing. Kunstgestaltung bei Prof. Schneider. Langjährig zuständig für die städtebauliche Freiraum - und Grünplanung der Stadt Gladbeck



Mitarbeit in der **Gruppe für Gestaltung –gfg–.....** unter Professor Rolf Glasmeier Gelsenkirchen-Buer

Jahresausstellung 2002 bei Kunstwerkstatt- **‘Mach-Art’** - in Bottrop

Ausstellung **„Blickwechsel“** vom 18.9.-23.10.05, zusammen mit der Russischen Malerin Veronika Fribus, mit 30 großen und kleinem Holzobjekten, in Essen Berge-Borbeck.

Beteiligung 27.8. bis 8.9.05 am Projekt und Ausstellung **‘Koffer-Räume’** Steenkamp`s Kotten, mit 20 Künstlern, in Essen Bedingrade.

Kunst gegen Leerstände in Gladbeck 2007 bis 2008 in verschiedenen Geschäften, mit anderen Künstlern.

Zwei Ausstellungen in Schermbeck, im Rahmen **„Kunst in der Natur“**

Ausstellungen im Rahmen der **„Kunst in der Maschinenhalle“** in Gladbeck

Ausstellung bei der **2.und 3"Open Air Kunstausstellung"** in Gladbeck

Ausstellung **„Mallorca meets Gladbeck“**, vom 17. Bis 31. August 08, am **Niederort in Greven**, zusammen mit dem Mallorcinischen Maler Pep Cirer.

Beteiligung an der Ausstellung zum 90sten Geburtstag der Künstlervereinigung, **„Schanze“** im **Rathaus Münster** im Februar 2009

Ruhr Stadt Gladbeck: März 2011: Kunstpräsentation, **„Die Beobachter“** für den Marktplatz in Gladbeck. Skulpturengruppe 3m.hoch 7m breit, aus Cortenstahl.

„Lieber Kunst-Voll als Leer-Stand,“ 2015/16, Ausstellung, Kunstaktion, Postallee in Gladbeck.

Seit 1994 Arbeiten als freier Künstler an Holzobjekten, Plastiken, chinesischer Kalligraphie, Materialbilder, Objekte

Manfred Schlüter Tel. 02043-28618 **ART-WORK**
45964 Gladbeck Friedrichstraße 28
Mail mb.schlueter@gmx.de

< WEBSTUHL >

Die Stadt Greven ist geschichtsträchtig als historische Textilstadt bekannt.

Im 18. – 19. Jahrhundert bis hinein in das jetzige 20. Jahrhundert lebte die Stadt als typische Textil - Fabrikstadt mit unzählig vielen Webstühlen jeder Couleurs.

Diese Verbindung habe ich in meine Skulpturenidee < WEBSTUHL > aufgegriffen, und ein abstrahiertes Emsdeichobjekt zwischen dem typischen Stuhl und arbeitenden Weberhänden, die sich symbolisch in die Lüfte strecken, geschaffen.

Die Skulptur ist in einer Höhe von ca. 3 bis 4 Metern .gedacht

Das Material stelle ich mir aus altem Eisenrost oder alternativ aus gebürstetem Stahl an schwarzer Patina vor.

WEBERHÄNDE - WEBSTUHL



Erledigt

MONOLITH „open minded“

ATELIER SILBERNAGEL
Coermühle 100, 48157 Münster
mobil 0151.23575706
www.sandrasilbernagel.de
mail @sandrasilbernagel.de

Angaben zur Person:

Sandra Silbernagel Coermühle 100, 48157 Münster

1973 geboren in Fulda/ aufgewachsen und Abitur in Ochtrup Westfl.

1998 Academy of Fine Arts, Alanus Hochschule Bonn

2008 Assistenz Ulrich Rückriem, seit

2000 Kölner KünstlerInnengruppe „ SOS,,“ seit

2007 Atelier in Münster/Westfl.

In Steinbrüchen tätig: Deutschland, Italien und Frankreich



Angaben zu den bisherigen künstlerischen Tätigkeiten:

- | | | | |
|------|--|------|---|
| 2015 | Monolith ST.AUGUSTINUS KLINIKEN, Neuss | 2007 | „Unruhige Erde“, FMO Münster |
| 2014 | Galerie Siedenhans & Simon, Gütersloh
Galerie Ostendorff, Münster
Atelier Werkschau Münster
Cava di pietra, Merano | | Kunsthau Rhenania, Köln
Diorit Skulptur, LWV Münster
„Idylle“, Holperdorp - die Elfte |
| 2013 | Casa de Cultura Yaiza, Lanzarote
art &work, Bielefeld
Galerie flowfineart, Leverkusen
Cava di pietra, Merano | 2006 | „57 Luftschiffe“ Wessling Gruppe
Galerie Holstein, Bremen
Galerie König, Emsdetten
Galerie Hunold, Greven
Galerie Pohlkötter, Münster
Kunstraum K5, Köln |
| 2012 | Alexianer „Garten der Stille“, Münster
Galerie Ostendorff, Münster
Galerie Schütze, Düsseldorf
St. Louis et Parahou, France | 2005 | Kunstprojekt GAD „Tandemflieger“
Galerie Pohlkötter, Münster |
| 2011 | Galerie Schütze, Düsseldorf
Steinbruch Diorit, Passau
art &work, Bielefeld
Galerie Ostendorff, Münster
St.Louis et Parahou, France | 2004 | Schoeller Werke, Eitdorf
offene Ateliers - Triererstrasse, Köln
„ Wissenschaft auf Reisen „, FMO
Kunstverein Greven |
| 2010 | Steinbruch, Anröchte
Steinbruch, Görlitz
ART Bodensee
Galerie de Stegge, Winterswijk
„Stille Winkel“, Everswinkel | 2003 | Landesgartenschau Gronau
RieselfeldMuseum Münster
LVerband Westfalen-Lippe |
| 2009 | Skulptur RATIO GmbH, Münster
art & work, Werther
Galerie flowfineart, Leverkusen
Frederick Willems, Amsterdam | 2002 | Triererstrasse Galerie, Köln
Botanischer Garten, Münster |
| 2008 | Kunstraum K5, Köln
Street Art_Bad Münstereifel, Eifel
UKM Münster, Altes Pfandhaus,Köln | 2001 | Intern. Bildhauerwochen Havixbeck
Kunstforum, Köln |
| | | 1999 | facts+fiction, Köln
Rhenania, Köln
Apollinaris, Bad Neuenahr
Kunstaussstellungshaus Münster |

Beschreibung des Projektbeitrages:

„open minded“ als modifizierte Form einer Boje, steht der Monolith als balancierende offene, begehbare Skulptur am Emsdeich Greven.

Es ergibt sich durch die Aufteilung, Verschiebung, Ver-rücken der einzelnen Teile des Monolithen ein Sichtfenster/Ausschnitt, indem eine neue Landschaftsperspektive sichtbar wird.

Material

Fürstensteiner Diorit 200 x 140 x 200 cm, 14 Tonnen



Uwe Mertsch
Nordwalderstr. 33 Schustehrusstr. 47
48268 Greven 10585 Berlin Charlottenburg

Blitzpost:
helgaverbeck@hotmail.com

Tel.:
01525 1496 534



geb. 24. Juli 1962
1982 – 1985 Architekturstudium an den Fachhochschulen Düsseldorf und Münster
1984 – 1987 Studium der Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf

Lebt und arbeitet in Greven und Berlin

Ausstellungen:

Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland

u.a. in Spanien, Frankreich, Deutschland, Ecuador, Nigeria, Mexiko, Pakistan, China, Taiwan

Teilnahme an internationalen Kunstmessen in Tschechien, China, Taiwan, Deutschland

Projektmanager:

50 Jahre Elyseé an der Taipei European School - unterstützt durch die deutsche und die französische Regierung

Künstler der Region 2015
Kunsthau DA Kloster Gravenhorst

Nominiert für den Skulpturenwettbewerb 2016 der Deutschen Bank Berlin



TEXTILanker

Beschreibung des Projekts:

Die „Grevener Nadel“ ist eine Skulptur, die den Betrachter als Symbol an die bedeutungsvolle Textilindustrie der Stadt erinnern soll. Vielen Menschen haben die Fabriken dieser Branche Lohn und Brot gebracht.

Als einfaches schlichtes Handwerkszeug ist „die Nadel“ auch in der heutigen Zeit einfach nicht wegzudenken.

Darüber hinaus ist sie ebenfalls ein Zeichen für Zusammenfügen und Zusammenhalten.

Material:

Eisen oder Stahl

mögliche Größe: 4 bis 6 Meter

Skulpturenpositionswunsch: Links der Ems. Auf der Rasenfläche der Biederlack – Fabrikation.

Anne Huster

geb. 1962 in Oelde
verheiratet, 2 Kinder
Sentrupskamp 3
48329 Havixbeck
Tel: 02507- 4796
Email :
annehuster@t-online.de
Webseiten:
www.tonart-h.de
www.kreativwerkstatt-havixbeck.de

Lebenswege

Design-Studium an der FH Münster
12 Jahre Innenarchitektin bei der Firma Miele
Seit 2005 freischaffende Künstlerin
Neben der künstlerischen Arbeit leite ich in meinem Atelier in Havixbeck ein Atelier und biete Mal- und Keramik Kurse für Erwachsene an.
Seit 2010 arbeite ich außerdem für die Volkshochschule Dülmen-Haltern und leite Aquarell- und Keramikurse.



Künstlerische Wege

Meine Kunst bzw. der Schaffensprozess meiner Arbeit fängt nicht erst mit dem Erarbeiten der Keramik an, sondern beginnt schon beim ersten Suchen der Steine – auf Fjells, in Gebirgsbächen oder in Steinbrüchen. Allein diese Stunden des Findens und Erkennen eines Steines sind genauso ein kreativer und wichtiger Prozess wie das spätere keramische Arbeiten.
„Der Stein sagt mir entweder was er werden will oder ich sage ihm, was er werden soll, dies ist das Motto meiner Arbeit.“

Der Naturstein wird nicht bearbeitet und durch das Anfügen der Keramik entsteht eine fließende Symbiose beider Materialien. Nach dem Brennen des Tons wird die Farbe des Steines durch die Glasur aufgenommen und fügt sich völlig harmonisch an.

Es benötigt nur Ton und Kreativität und aus normalen Steinen werden Kunstwerke.

Die Fischgruppe soll sich in die Umgebung – der renaturierten Ems / Fischtreppe – durch das Naturmaterial optisch einfügen und dem Besucher verdeutlichen, dass eine Verbindung von Kunst und Natur harmonisch und ansprechend möglich ist.

Ausstellungen (Auswahl)

Kunstverein Pit Weber
Karl-Ernst-Osthaus Museum, Hagen
Bogadenkapel, Brügge
Galerie NR. 1, Marsberg
Deko Art, Frankfurt

Orangerie des Botanischen Gartens, Münster
Sandsteinmuseum Havixbeck
Gartenträume, Schloss Hülshoff
Galerie am Dom, Billerbeck

Ständig vertreten in der Galerie Faita, Hameln, www.keramik-galerie-faita.de



SKULPTURENGRUPPE: FISHeYE INMitten der EMS.

UMgeben UND iM Spiel der NEUEN FiSCHtreppen.

Projekt Emsdeich

Die Skulptur ist als dynamische Gruppe dreier Fische geplant, bestehend aus einer Kombination von Naturstein (Hartschiefer Stein) und frostfester Keramik.

Die unterschiedlich großen Objekte haben eine ungefähre Größe von 2,50 m Länge / 70 cm Tiefe / 50cm Breite / 2 m Höhe und stehen auf drei Edelstahl Stangen.

Es besteht die Möglichkeit, diese entweder direkt im Flussbett zu verankern oder in einem Kiesbett mit Metalleinfassung einzubetonieren. Die Objekte sind für die Montage abnehmbar und werden durch Metallmuffen fest an der Stange verankert.

Erledigt



2 FISHEYE - BEISPIELSKULPTUREN





pons beuning

johannesstr. 35 • 48268 greven

+49 (0)2571 578265 home

+49 (0)2571 578266 fax

+49 (0)163 6962007 mobil

Vita:

1937 in Greven geboren, faszinierte mich bereits in frühen Jahren die Malerei und die dreidimensionale Gestaltung künstlerischer Objekte.

Der Weg zur kommerziellen Werbekunst begleitete mich durch viele Stationen im In- und Ausland.

Mitte der 60er Jahre gründete ich hier in Greven die studio be – Fotostudios und folgend die Success Werbeagentur für europaweite Kunden.

Mitte der 80er Jahre gründete ich im Team den Grevener Kunstverein, dessen Vorsitz ich über 6 Jahre managte. In dieser Zeit präsentierte ich erstmalig meine Exponate im Kunst –Turm der Öffentlichkeit.



Legende: SKulptur LOVEboard

Die nächstliegenden Ideen zum Emswasser in der Verbindung zur Grevener Jugend sind oft die Effektivsten. Was lag somit näher, als das stilistisch klar geformte Surfbrett als eigenständiges Element in Verbindung einer Skulptur zu bringen. Der künstlerische Effekt jedoch begeisterte spontan zur abstrahierten Seilschaft des Loveboards.

Der Bund der Liebe ist in der kontrollierten Anbringung des Liebesschlusses besiegelt.

Die Skulptur stelle ich mir circa 3,50 m hoch aus Edelstahl im blauen Designmuster vor.

Erledigt

OSWALDO FERNÁNDEZ PARDO
(Colombia, Bogotá, 196



EXPOSICIONES:

- 2009 -Escenografía para “Las preciosas ridículas” de Moliere con adaptación y dirección de Idanis Álvarez
-Exposición individual “Mirades sobre la Mediterrània” en “Can Blau”, Puigpunyent.
- 2008 -Finalista premio Rey Jaume I de artes plásticas, Calvià.
-Escenografía para la obra multimedia “Allà detrás del mar” dirección Eric Burguer y libreto original de Idanis Álvarez.
-Primer premio en video-creación y fotografía “I Certamen de expressions mòbils, Associación Thakhi-runa.
-Donación de una obra para la subasta pro niños pobre, Centro de arte contemporáneo. Andratx.
- 2007 -Terminación y entrega de busto tallado y policromado en madera encargo de Guillermo Busquet.
-Exposición pinturasfotografias “Els elements i el cos polític” Puigpunyent,
-Adquisición de una obra Rotari Club de Tennis Greven para subastar.
- 2006 -Exposición individual pinturas fotografias y montajes en Greven, Múnster-land. Alemania
-Exposición individual pinturasfotografias y montajes “Hilando geografías” en el Casal de cultura, Museu de Sóller y Capella de Sant Ramon de Penya Fort, Port de Sóller.
-Exposición colectiva “ARTS VISUALS 2000-2005” Can Gelabert. Binissalem.
- 2005 -Exposición individual “pinturasfotografias” Claustre de Sant-Antoniet, Sala de exposiciones del BBVA (Banco Bilvao Vizcaya).
- 2004 -Exposición colectiva “mestizos” sala de exposiciones Ses Voltes. Palma de Mallorca.
-Exposición individual “en medios” pintura-fotografía, Sala d’Exposicions d’Es Centre en Selva
-Exposición individual “de ida y vuelta” fotografias y pinturas, casal de cultura Can Gelabert en Binissalem.
- 2003 -Seleccionat per els projectes expositius al casal de cultura Can Gelabert, Binissalem.
- 2002 -Finalista XVIII CONCURSO DE PINTURA, Villa de Andratx.



Legende zur Skulptur MANOpulpo

Schon Jahrzehnte auf der Insel Mallorca vom Wasser umgeben, ist das Wasser und deren Leben unter Wasser meine künstlerische Umgebung.

Hier fasziniert die elementare Kraft und Beweglichkeit des Tintenfisches. Diese Krake als Tintenfisch / Oktopus verwandelte ich zum Element einer Hand. So auf spanisch: **MANOpulpo**.

Die knorpeligen Augen sinnbildern ergänzend das Sehen. So sollen die künstlerisch angeordneten Augen das Sehen interessanter Motive der Stadt Greven symbolisieren.

Die Skulptur ist so gestaltet, dass sie sowohl als stehende als auch liegende Hand dargestellt werden kann. Das Material stelle ich mir aus konfiguriertem speziellem Polyschaum oder aus bronziertem Stahl vor.



ANNA ARNSKÖTTER

- geb. 1961 in Greven/Westf
1980 - 1984 Studium der Bildhauerei an der Freien Akademie Nürtingen,
1993 Kunsthochschule Weissensee, Berlin
1995 3. Bildhauerinnen Symposium, Prösitz
1998 Internationaler Schneeskulpturenwettbewerb Nuuk, Grönland
2000 Förderpreis der Darmstädter Sezession 4. Symposium Kulmbach
2002 Stipendium Sommeratelier Kunstverein Greven
2003 Stipendium der Käthe-Dorsch Stiftung, Berlin
2003 Translokationen, Architektur der Nomaden, Symposium, Potsdam
2006 2. Preisträger Kreiselkunstwettbewerb Greven
Seit 2012 Mitglied bei Xylon, Deutschland
2013 3. Vogtländisches Grafiksymposium
2014 Realisierung einer Bank aus Beton für Fehrbeilin
Lebt und arbeitet in Lentzke, Brandenburg



Einzelausstellungen: (Auswahl)

- 2006 „Hautnah“, Galerie Tobias Schrade, Ulm
2009 „Inwendig“, Galerie ABAKUS, Berlin
2010 „Landeinwärts“, Galerie am Bollwerk, Neuruppin, Galerie Tobias Schrade, Ulm.
2012 „Spurwechsel“, Galerie Hoch&Partner, Leipzig (mit Lothar Seruset)
2014 „Gewächshaus mit türkischem Pool“, Galerie Tobias Schrade (mit Bettina van Haaren)
2015 GEHAG-Forum, Berlin, „Reservoir“, Galerie Siedenhans & Simon, Gütersloh
2016 Reflet d'artistes, Galerie op der Cap, Cappellen, Luxemburg (mit Sophie Medawar, Katharina Fischborn)
2017 „Hand und Fuss“, Stadt. Galerie Fürstenwalde (mit L. Seruset)
„Volumen und Linie“, Galerie am Bollwerk, Neuruppin (mit Katharina Fischborn)

Gruppenausstellungen: (Auswahl)

- 2000 „Gastspiel“, Ziegelhütte, Darmstadt
2004 „Skulptur im Freiraum“, Ziegelhütte, Darmstädter Sezession, Darmstadt,
„Gutsherrinnen“, Frauenmuseum Bonn, Panzerhalle Potsdam/Groß Glienicke
2008 „Water-please“, Kunstverein Ulm
2009 „Druckfest“, Xylon Deutschland, Kunstverein Reutlingen,
„Mixturen“, Galerie Abakus, Berlin
2012 Xylon Deutschland, Kunstverein Reutlingen, LandSchaftKunst IV, Neuwerder
20 Jahre Galerie Kunststück, Oldenburg, „Mittendrin und randvoll mit Kunst“, Kunstverein Ulm
2013 Skulpturenpark Dümmersee, „Künstlerpaare“, AKM Koblenz, Kunstwoche, Kleinmachnow, Landarbeiterhaus
2015 LandSchaftKunst V, Neuwerder, „Druckreif“, Xylon Deutschland, Spendhaus und Kunstverein Reutlingen,
Galerie Kunststück, Oldenburg
2016 „Druckreif“, Xylon Deutschland, Spendhaus Reutlingen, Drostei Pinneberg, Kloster Bentlage, Rheine
„Druckfrisch, under pressure“, Galerie M, Potsdam (mit Rainer Ehrh, Lothar Seruset)
2017 LandSchaftKunst VI, Neuwerder, aquamediale 12, Lübben, „rapture“, Galerie Beukenhof, Belgien,
Maison Haute, Boitsfort, Brüssel, 25. Jahre Galerie Kunststück, Oldenburg

Anna Arnskötter

Dorfstr. 43

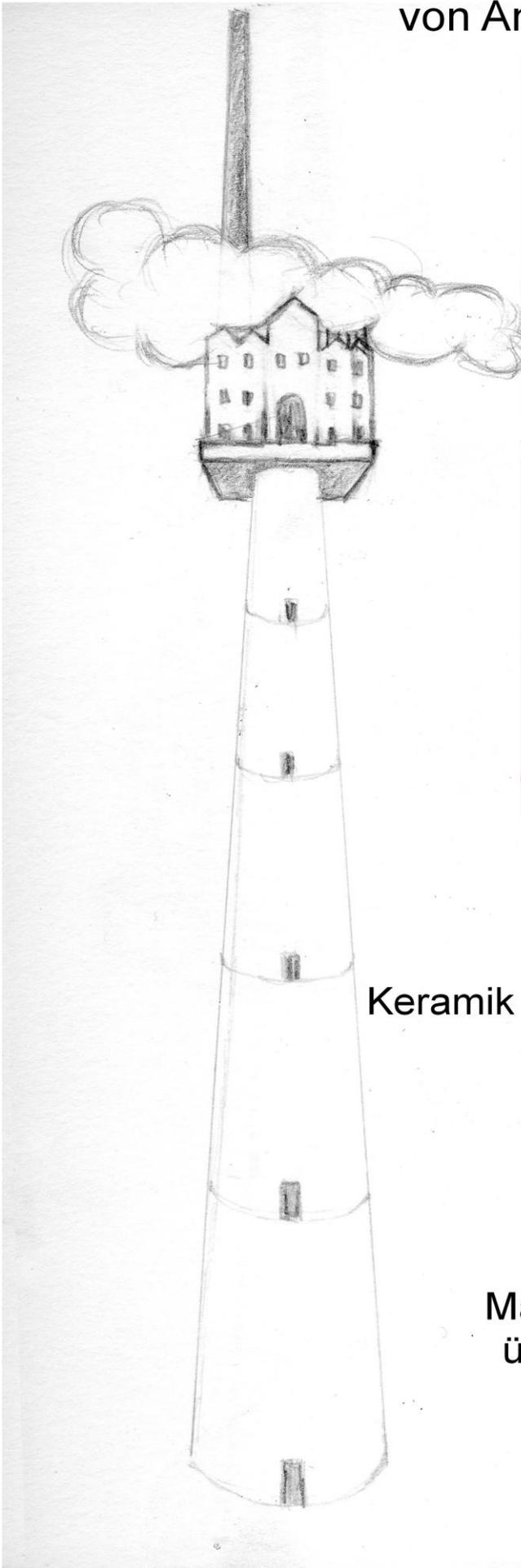
16833 Lentzke

Tel.: 033932 61464

Mail: a.arnskoetter@web.de

Webseite über: www.galerie-tobias-schrade.de/kuenstler/

WOLKENfabrik von Anna Arnskötter



Skulptur für Greven

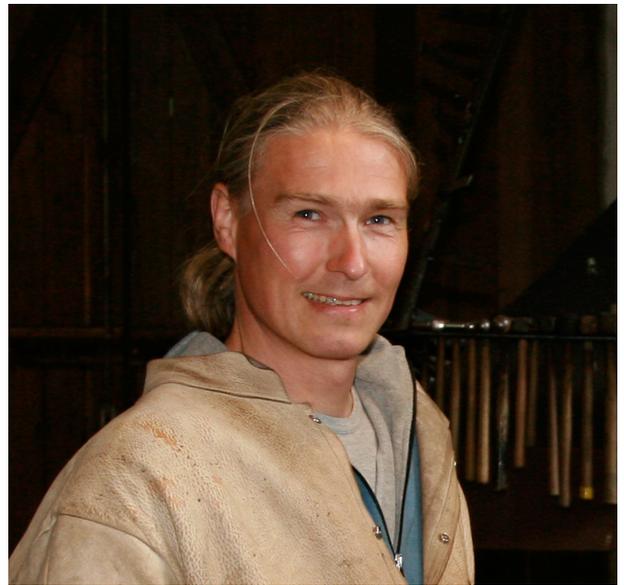
„Wolkenfabrik“

Material Schornstein:
Keramik hochgebrannt, versehen mit Stahlrohr
und verfüllt mit Beton
Maße: 300x50x50 cm

Material Fabrikgebäude: Cortenstahl
170x60x60 cm

Material Wolke: Carbonfaser (Polyester)
über Eisenskelett mit Fabrik verbunden
ca 55x134x85 cm

Höhe gesamt: 470 cm



Ulrich Kuhlmann

Bildhauer

Holthausenerstr. 84

46342 Velen

Tel: (02862) 41 59 09

E-Mail: info@ulrich-kuhlmann.de

www.ulrich-kuhlmann.de

Lebenslauf:

1966 geboren in Bottrop/NRW
1982–85 Kunstschmiedelehre
1988–92 Studium der Bildhauerei an der
Alanus-Hochschule der musischen und bildenden
Künste in Alfter bei Bonn (Diplomabschluss)
Seit 1992 als freischaffender Bildhauer tätig
2004 staatl. Diplom Studiengang Bildhauerei
Alanus-Hochschule für Kunst und Gesellschaft,
Alfter
Lebt in Velen/Münsterland

Lehrtätigkeit:

Seit 1992 Lehrbeauftragter an der Alanus-Hochschule
für Kunst und Gesellschaft in Alfter bei Bonn.
Kurse an der Akademie Schloss Raesfeld

Ausstellungen (Auswahl):

1984–99	Jahresausstellung Bottroper Künstler/Katalog
1992	„Kunst in der Fabrik“, Wuppertal
1994	„Regionale V“, Bonn
1994/95	Festival Kunstplätze, Bergisches Land
1995	„Skulptura 2“, Kevelaer/Katalog
1996	Künstlerforum Bonn
1996	„Tastwege“, Stadtmuseum Euskirchen
1996	„Juryausstellung Kunstpreis Bonn“, Bonn
1997	„Vom Stand der Dinge“, Blankenheim
1997	„Regionale 97“, Bonn
1998	Darmstädter Sezession/Katalog
1998/99	„Dazwischen“, Kunstverein Rhein–Sieg
1999	„14 Künstler zum Karfreitag“ Euskirchen, Katalog
1999	„Stadt Land Fluss“, Schleiden
1999	Galerie Skulpturengarten Sürth, Köln
2000	Stadtmuseum Euskirchen
2000	„Auf goldenem Grund“, Großplastiken Euskirchen/Katalog
2002	Schloß Mannheim „Nacht der Museen“
2002	Galerie Skulpturengarten Sürth/Köln
2003	„take shape“, Fachhochschule RheinSieg, Rheinbach
2004	Kunsthof Billerbeck/Westfalen
2004	Darmstädter Sezession/Katalog
2004	Kunstpreis Bonn Auswahlausstellung, Bonn
2005	Galerie Skulpturengarten Sürth/Köln
2005	Rosenhaege/NL Winterswijk
2008	Galerie Skulpturengarten Sürth/Köln
2008	Rheinblick–Einblick Köln, Stammheimer Schlosspark
2008	Kunstprojekte Nodda/Bad Salzhausen
2008	Kunstroute Ruurlo/NL
2009	Galerie Skulpturengarten Sürth/Köln
2009	Bildhauer–Symposium Bad Salzhausen/Ausstellung
2009	KunstKompakt 7, Gladbeck
2010	Galerie Skulpturengarten Sürth/Köln
2011	KunstKompakt 8, Gladbeck
2011	Einblicke–Rheinblicke, Köln
2012	„Kunstweg“, Aussenbereichsskulptur, Alfter
2013	„Herbstblick“, Velen
2014	„Mittelbau“ Forschungszentrum Caesar, Bonn
2015	„Einblick“ Kunstraum 84, Velen
2016	Galerie Skulpturengarten Dümmersee
2017	Galerie Beukenhof/Phoenix Belgien Kluisbergen
2017	Galerie Skulpturengarten Dümmersee
2017	Galerie Mertenshof Rheda–Wiedenbrück
2017	Kunstraum 84 Velen
2018	Galerie Beukenhof /Phoenix Belgien Kluisbergen
2018	„Open Stal“ Olderbeerkoop Nederland
2018	„Skulptur in Bissee“ Bissee
2018	Skulpturengarten de Holtdrost Nederland
2018	„Skulpturenschauspiel“ Greven

Einzelausstellungen:

1991	Galerie Stadt Bottrop
1993	Saalbau Bottrop
1994	Galerie Wesseling
1996	Lufthansa Galerie Köln/Katalog
1997	Quadrat Bottrop/Studio Galerie Josef Albers Museum/Katalog
2001	Kurfürstliches Gärtnerhaus Bonn „Feld 84“ Skulpturenfeld Velen
2003	„par groupe“ Pumpwerk Kunstverein Rhein–Sieg, Siegburg
2007	Skulpturenweg Billerbeck, Art in change, Billerbeck
2009	Kunstraum 84, Velen

Preise/Wettbewerbe/Werke:

1993	Aussenplastik St. Johannes, Bottrop
1995	Kunstpreis der Stadt Euskirchen
1997	Stahlplastik in Bottrop, Cyriakusplatz
1998	Skulptur für St. Johannes, Bottrop
2000	Großplastik auf dem Kreisverkehr „Am Silberberg“, Euskirchen, Wettbewerb
2002	Großplastik für die Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland in Gescher–Estern, Wettbewerb
2006	Kreisverkehrsgestaltung Südlohn
2010	Großskulptur für das Landhotel Voßhövel, Schermbek
2011	Skulpturengruppe Blick übers Schilf, Billerbeck, Westfalen
2013	Gewinn des Kunst am Bau–Wettbewerbes zur Aussengestaltung des Neubaus Bö69 der Deutschen Telekom in Düsseldorf

**Skulpturen in privaten Sammlungen in
Deutschland und der Schweiz, im öffentlichen
Raum von Euskirchen, Bottrop, Bonn, Gronau,
Südlohn, Billerbeck und Gescher**

Entwurf "Webzylinder":

Dieser Entwurf wurde ganz aus der Webtechnik entwickelt. So wie die Skulptur aufgebaut ist, ist sie genauso erstellt wie auf Rundwebmaschinen die Weberzeugnisse erstellt werden. Dort natürlich in einem endlosen gleichmäßigen Schlauch, bei der Skulptur dafür nachvollziehbarer und verschiedene Zeitpunkte in einem Anblick. Der Betrachter kann das Weben mitvollziehen und erleben.

Gleichzeitig bietet die Skulptur verschiedenste Durchblicke und macht es spannend sich auf sie einzulassen.



Der Entwurf "Webzylinder" gewinnt seine Aussage durch eine Vergrößerung der dargestellten Rundwebung und durch deren Vergrößerung. Durch diese Vergrößerung wird es dem Betrachter möglich, den Vorgang des Rundwebens nachzuvollziehen und wahrzunehmen. Gleichzeitig entsteht so eine aussagekräftige Skulptur mit einer starken Präsenz und prägnanten Aussage. Gewählt hat der Künstler diese Thematik da Greven durch lange Zeit mit der Webindustrie verbunden ist.

*Entwurf "Webzylinder"
Höhe ca. 4,5 Meter
Ulrich Kuhlmann*



AMISIA (Fluch und Segen)
von Reinhold Böcher



2. BUDGETPLANUNG

zur Finanzierung der Emsdeichskulpturen

Nachstehende Kostenangaben sind zum jetzigen Zeitpunkt kalkuliert. Kostenveränderungen können je nach endgültiger Ausführung und Realisierungszeitraum sich nach oben und unten verändern.

1. Allgemeine Kosten für Werbung, Schilder und sonstige Nebenkosten

5.000 €

2. Boote	Peer Stuwe	13.000 €	installiert Sept. 2017
3. Headhand	Ernie Huesmann	16.500 €	installiert Apr. 2019
4. Drei Wellenbänke	Manfred Schlüter	20.000 €	installiert 2017/2018
5. Fisheye	Anne Huster	13.000 €	installiert Sept. 2018
6. Loveboard	Pons Beuning	12.000 €	installiert Sept. 2017
8. Webstuhl	Manfred Schlüter	16.000 €	installiert Okt. 2019
9. Open Mind	Sandra Silbernagel	45.000 €	Planung für 2021
10. Wolkenfabrik	Anna Arnskötter	22.500 €	Planung für 2020
11. Webzylinder	Ulrich Kuhlmann	20.000 €	Planung für 2020
12. Manopulpo	Oswaldo Fernandes Pardes		Kosten und Realisierung noch offen
13. Amisia	Reinhold Böcher		Kosten und Realisierung unbestimmt

Vorstehende Kostenangaben verstehen sich zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Die Kostenangebote beinhalten, außer Deichmontage, Fundamente usw., die Ideenentwürfe mit Modellbau, technische Skizzen, Skulpturenaufbauregie nach Konstruktions- und Ausführungsvorgaben, Künstlerhonorar nach Kostenvoranschlägen.

Die Planungen für 2020 sind abhängig von der finalen Finanzierung der Skulpturen durch Sponsoren und/oder sonstigen öffentlichen Zuschüssen.

Stand November 2019



AUF dem EMSdeich

Die Ems symbolisch in den Händen.

So engagiert sich das Team zur Projektidee zur Faszination als Skulpturenmeile der Stadt Greven.

Der Emsdeich, circa 2,5 km lang, bietet sich optimal zum beschaulichen Kunstwanderweg an.

Mittel- und langfristig installiert entwickelt er sich zum Magnet des Grevener Stadtbildes für alle Einheimischen und Touristen der Wander- und Kulturmeile auf dem erholungsnahen Emsdeich.

Das SKULPTURENPROJEKTTEAM

Annegret Lang, Werner Peters, Sepp Weber

Kurator Pons Beuning

verstorben am 06.10.2019